

Theater sagte, eine solche Entscheidung noch in der Generalprobe sein, im Voraus, erklärte der Beamte, was die Behörde anordne, sei immer ein Verbot. (Seitert.) Jetzt hat man die Stelle gesagt die die Aufhebung zum Zweck von Theater, (Seitert.) Das ist auch ein Verbot. Ganz unrichtig hat sich die Genur aber noch nicht ausgesprochen. Ganz unrichtig hat sich die Genur aber noch nicht ausgesprochen. Ganz unrichtig hat sich die Genur aber noch nicht ausgesprochen.

Das gehört wohl nicht zum Reichsamt des Inneren. (Große Seitert.)

Vg. Dr. Müller-Meinungen (fortgesetzt):

Das gehört zu meinen Ausführungen. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

von September 1891 wieder ein. Wenn nur diese vier Punkte gefordert werden, so wäre dies kein großer Gewinn für die Arbeiter. Aber die Behörde hat ganz unerwartete Wünsche. Da ist zuerst die Forderung des Reichsreglers, dass die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

ist es ja nicht, das Publikum am Spekulieren zu erziehen, sondern es zu betören. Ich glaube auf keiner Seite einen Widerspruch zu begegnen, wenn ich sage, dass die große Zahl des Publikums diese Aufgabe durchaus richtig zu bewältigen befähigt hat. (Seitert.) Seit dem dem ich nach dem von dem Publikum am Spekulieren zu erziehen, sondern es zu betören.

Der Vordere hat den Wunsch ausgesprochen, dass die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten. Ich bitte den Herrn Professor, mich meine Vorstellungen vollständig zu lassen, die dazu dienen, das die Genur die Sache nicht aufzugeben, sondern sie in der Hand zu behalten.

Knapp Bolalereine Aufschümpfen. Wenn die Finanzen sich bessern, ist es nicht ausgeschlossen, daß die Summe noch weiter erhöht wird. ...

Der Abg. Dr. Müller sagt, ein Gesetz für die reichsrechtliche Regelung des Theaterzensuswesens sei notwendig. ...

Der Abg. Dr. Wattenberg (rotl.) eingehend eine Resolution, welche den Reichstag ersucht, nach Maßgabe des Gesetzes vom 3. Juli 1883 ...

Englands Politik in Persien und China.

Im englischen Unterhause gab es gestern eine lebhafte Debatte über Englands Politik in Persien und China ...

Granborne führt aus, die englische Politik in Persien sei unüberlegt. ...

Reichlich Chinas führte Granborne aus, es sei ihm nicht bekannt, daß irgend eine andere Macht bisher ihre Zustimmung ...

Granborne führt fort: Wenn Weichaiwei gegenwärtig nicht als Fiktionsort behandelt werde, so dürfte doch nicht angenommen werden ...

Der Abg. (liberal) führt Johann aus, daß Persien dem Rußland allemöglich durch friedliche Verhandlungen aufgelöst werde.

Am 19. Februar. (W. Z. B.) Die AöIn. Stg. meldet aus Petersburg: Der Verkehr der regelmäßigen Schnellzüge ...

London, 18. Februar. (W. Z. B.) Dem Parlament ist heute eine Denkschrift zugegangen, welche die Verantwortung ...

Parlamentarische Nachrichten.

Die Petitionskommission des Abgeordnetenhauses hat gestern Abend eine lange Sitzung abgehalten ...

Die Unterrichtskommission des Abgeordnetenhauses hielt gestern Abend eine längere Sitzung ab, über deren Petitionen ...

HANDELS-ZEITUNG.

* Der Abschluss der Berliner Handelsgesellschaft.

ergibt einschl. des aus dem Vorjahre übernommenen Vortrages von 290,010 M. (i. V. 328,092) einen Bruttogewinn von 12,405,459 M. ...

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes rows for 'Einzug aus abgeschriebenen Forderungen', 'Verwaltungskosten', 'Steuern', etc.

Die Bilanz per 31. Dezember 1902 weist folgende Positionen auf: Aktiva: Kassenbestände 14,659,987 M., Wechselbestände 68,372,488 M., etc.

Die Bilanz per 31. Dezember 1902 weist folgende Positionen auf: Passiva: Kommandit-Kapital 90,000,000 M., Akzepto 66,881,524 M., etc.

Auswärtige Fonds-Telegramme.

Table with 2 columns: Location and Exchange Rate. Includes entries for Breslau, Prag, Wien, etc.

Oberles. Kokswerke 118,25. Koks-Obligationen 98,65. Niederrhein. Elektr. und Kleinbahn 54,25. Cellulose-Fabrik 133,00.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like 'Sächs. 3% Rente', 'Breslauer 3% Rente', etc.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 218,40. Diskontokonto 168,10. Harpener 175,85. Gelsenkirchen 175,90.

Auswärtige Waren-Telegramme.

Magdeburg, 19. Febr. Weizen engl. ruh. gut 148-151, mittel 144-146, gering 134, do. Sommer gut 142-144, mittel 137-140, gering 124.

FAMILIEN-NACHRICHTEN.

Gebürtin: Ein Sohn: Dr. Arthur Steib (Röm). Ein Sohn: Wilhelm (Gumburg). Ein Sohn: Emil (Gumburg).

Gi der Rund - Haben Sie aber einen

Katastr! Tun Sie denn nichts dagegen? - Was soll man tun? Soagen Sie das nicht: erloschenegebende entziehen ...

Eine vernachlässigte Infuenza

hat sehr oft schon die tödlichsten Folgen gehabt. Das wichtigste ist, dass die Infuenza nicht ...

Jedes Verjandtelchäft

befähigt zu seinem Geschäftsbetriebe in erster Linie ein gutes Adressenmaterial. Ein solches Adressenmaterial ist für den praktischen Geschäftsmann ...

GeneraI-Anzeiger
Berliner Abonnenten des Berliner Tageblatt und der Berliner Morgen-Zeitung.

Stadteverordneten-Versammlung.
Zweites öffentliches Sitzung am 19. Februar.
Vorleser Dr. Sangehans eröffnet die Sitzung um 5 1/2 Uhr.

werden von Jahr zu Jahr steigen. In diesem Jahre sei das Einkommen der Stadt aus diesen Beträgen zum ersten Male höher als das der Allmähre. Er befürchte, daß ein Rückgang eintreten könne.

berungen an die Stadt zu stellen, jetzt sofort wieder eine Resolution gefaßt habe, daß solche Möglichkeit in der Stadt aufrechterhalten.

Stadtkämmere-Maß.
nimmt als Einleitung zur Beratung das Wort: Er bebauere, daß man genügend wissen, in diesen Jahren von der alten Tradition von 100 und 120 Prozent der Einkünfte.

Stadth. Dr. Wetck (R. 2.) durch den vorliegenden Etat sei das kommunalpolitische Interesse in der Bürgerstadt fast gänzlich unberücksichtigt.

Überbürgermeister Richter:
Er brachte nicht darauf hinzuwirken, welche sonstigen sozialen Aufgaben die Stadt Berlin habe; daß es jetzt nicht befähigt sei.

Jüdische Gemeinde. Synagoge a. d. Potsd. Brücke.
Gottesdienst: Freitag, den 20. Februar, Abends 8 1/2 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.
Anfang 7 1/2 Uhr. Freitag, den 20. Februar 1903.
Die Gerechtigkeit.

Hente Abend in Baumann's Restaurant.
Fischessen.
Friedrichstr. 58 (Ecke Leipzigerstrasse).

Synagoge Brunzenstraße 86.
Synagoge Beth Zion.
Gottesdienst: Freitag, den 20. Februar, Abends 8 1/2 Uhr.

Die Gerechtigkeit.
Eine Komödie in vier Aufzügen von Otto Ernst.
Löhmann, Drucker und Hauptdarsteller: Herr Müller.

M. Rosenths Restaurant.
Betteln werden taglich.
Friedrichstr. 58 (Ecke Leipzigerstrasse).

Adass Isroel.
Gottesdienst in der Synagoge.
Gipsstr. 12a.
Freitag, den 20. Februar, Abends 8 1/2 Uhr.

Frack-Verleih-Institut.
Gebr. Graetz, Ing. Spittelmarkt.
Wallstr. 1, I. E. T.
Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegt ein Zeitraum von 14 Tagen.

Perser-Teppiche, Smyrna-Teppiche, Divandecken, Portieren, Bronzen und sonstige Kunstgegenstände.
Tippiche m. Farben.
Friedrichstr. 52.

Freie Trinker.
Nicht möglich!
Freitag, den 20. Februar, Abends 8 1/2 Uhr.

